






Maßnahmenplan 2019

FEMNET e.V.

hat sich für das Jahr 2019 folgende Ziele gesetzt:


	Verbindliche Ziele:	7
	Empfohlene Ziele:	1
	Bereits erreichte Ziele:	1
	Nicht erreichte, weitergeführte Ziele:	1
	Frei wählbare Ziele	0

Verbindliche und empfohlene Ziele

Grundsatzklärung

Grundsatzklärung Korruptionsprävention

Zielanforderung: Bekenntnis zu Null-Toleranz gegenüber allen Formen von Korruption einschließlich Erpressung und Bestechung in der eigenen Organisation und in der Lieferkette

 Ziel bereits erfüllt


FEMNET ist der Transparenzinitiative beigetreten, alle Informationen über unsere Finanzierung sind auf unserer Webseite einsehbar

Sozialstandards

Förderung existenzsichernder Löhne

Zielanforderung: Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Zahlung existenzsichernder Löhne für Beschäftigte in Produktionsländern abzielt.

FEMNET veröffentlicht in 2019 den tailored wages update report der Clean Clothes Campaign. 20 Unternehmen, darunter auch deutsche, werden befragt, inwiefern sie dafür sorgen, dass in ihrer Lieferkette ein existenzsichernder Lohn gezahlt wird.




Erläuterung
Die Clean Clothes Campaign befragt im Jahr 2019 mindestens 20 Unternehmen, inwiefern sie dafür sorgen, dass in ihrer Lieferkette existenzsichernde Löhne gezahlt werden. Ziel dabei ist, zu erfahren a) wie viele Unternehmen sich für einen existenzsichernden Lohn (LW) einsetzen b) welche Unternehmen klare benchmarks setzen, um zu messen, ob LW bei ihren Zulieferern gezahlt werden c) ob Unternehmen Preise an die Produzenten zahlen, die es erlauben einen LW den Beschäftigten zu zahlen d) ob und welche Unternehmen klare Schritte planen, um zu einem LW bei ihren Zulieferern zu kommen FEMNET beteiligt sich an der Veröffentlichung der Studie

Chemikalien- und Umweltmanagement

Ordnungsgemäße & umweltgerechte Betriebsführung

Zielanforderung: Unterstützung von Produzenten bei der Verbesserung der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung in ihrer Lieferkette


 Ziel trifft nicht zu

Als NRO haben wir keine Produzenten

Zugang zu effektiven Beschwerdemechanismen

Zielanforderung: Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Verbesserung des Zugangs von Beschäftigten zu Beschwerdemechanismen abzielt

Mitarbeit in der Expertengruppe Beschwerdemechanismen mit dem Ziel, dass in 1-2 Pilotländern gemeinsam ein Arbeiterinnen schützender Beschwerdemechanismus aufgebaut wird/ Durchführung von workshop für NROs und Gewerkschaften zum Thema in Bangladesch, um die Sicht der Betroffenen in EG einzubringen



Erläuterung
FEMNET wird sich aktiv in die EG Beschwerdemechanismen einbringen. Wenn sich genügend Unternehmen beteiligen, kann es zu einer Bündnisinitiative in 1-2 Produktionsländern kommen. Unser Ziel ist es, die Interessen der Beschäftigten in den Aufbau eines Beschwerdemechanismus einzubringen, nämlich vor allem Sicherheit vor Entlassung oder Repressalien, wenn sie Beschwerden vorbringen. Hierfür muss ein externer Backup-Mechanismus installiert werden, der u.a. auch von lokalen NGOs und Gewerkschaften getragen wird. FEMNET führt in Bangladesch einen Workshop für Gewerkschaften und NGOs durch, um deren Sicht auf derzeitige Beschwerdemechanismen im Land und ihre Vorstellungen für einen funktionierenden Beschwerdemechanismus kennenzulernen und ins Textilbündnis einzubringen.

Grundsatzklärung

Verankerung und Integration in der Lieferkette

Beschwerde und Abhilfe

Bündnisinitiative

Zielanforderung: Beteiligung an einer Bündnisinitiative

b) Systemische Verbesserungen der Arbeitsbedingungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie Tamil Nadus, Indien



FEMNET beteiligt sich an der BI Tamil Nadu, die Zwangsarbeit in ca. 300 Spinnereien durch Aufbau von Beschwerdekomitees in den Fabriken und einen Politikdialog abschaffen will. Bisher wurden 150 Trainer_innen von 48 NGOs dafür ausgebildet, die in 34 Fabriken Trainings durchgeführt haben, zu weiteren 134 Fabriken wurde Kontakt aufgenommen. Es ist geplant, mindestens weitere 100 Fabriken für Trainings zu gewinnen. In den vier Distrikten sollen jeweils 2-3 themenspezifische Treffen aller Stakeholder stattfinden. Auf Ebene des Bundesstaates Tamil Nadu sind auch 3-4 Treffen geplant.

Erläuterung

FEMNET beteiligt sich an der BI Tamil Nadu, die das BMZ sowie vier Unternehmen unterstützen. Durch Trainings der sehr jungen Beschäftigten sollen diese ihre Rechte kennenlernen. So müssen laut Gesetz Beschwerdekomitees in den Fabriken durch echte Wahlen von Vertreterinnen der Beschäftigten eingerichtet werden. Diese gewählten Vertreterinnen werden von 150 Trainer_innen von 48 NGOs ausgebildet, die in 34 Fabriken bisher Trainings durchgeführt haben, zu weiteren 134 Fabriken wurde Kontakt aufgenommen. Trainingsmaterial wurde erstellt.

Bewusstseinsbildung zu nachhaltigen Textilien

Zielanforderung: Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung zu nachhaltiger Textilproduktion



Sensibilisierung von Studierenden und Schüler_innen für eine nachhaltige Textilproduktion durch mind. 15 Workshops und Vorträge an Hochschulen und Schulen/ 2 Schulungen der Multiplikatorinnen, die an Schulen und Hochschulen den Stoff vermitteln/ Vorträge für die Öffentlichkeit

Unterstützung bei der Umsetzung

Zielanforderung: Bereitstellung von Instrumenten zur Umsetzung der Bündnisziele durch die Bündnismitglieder

Beratung von 2 Städten und 2 Kommunen beim Einkauf fairer Diestkleidung./ 10 Strategieworkshops in Fair trade towns / Veröffentlichung von Studie + fact sheets über Arbeitsbedingungen von Produzenten von Diestkleidung in Indien + Tunesien/ speakers tour

**Erläuterung**

Die öffentliche Hand kann durch Vorgaben in der Ausschreibung diejenigen Unternehmen bevorzugen, die Siegel vorweisen oder nachweisen können, dass sie bei ihren Produzenten auf die Umsetzung von Sozialstandards achten. Hierin berät FEMNET Städte und Kommunen. FEMNET führt auch Strategieworkshops für Bürger_innen in fairtrade Städten durch, damit sie Hintergrundwissen haben, um auf die korrekte Ausschreibung in ihren Städten zu achten. FEMNET wird zwei Studien über die Arbeitsbedingungen bei Herstellern von Diestkleidung in Tunesien und Indien in Auftrag geben und in Form von Fact sheets veröffentlichen. Es gibt zwar viele Studien über Kleidung, aber nur wenige über Diestkleidung. Die Studien richten sich an die interessierte Öffentlichkeit. Eine Speakers tour durch Deutschland von einem oder einer der Verfasser der Studien soll die Öffentlichkeit informieren und aufklären, dass auch Diestkleidung unter sozialverträglichen Arbeitsbedingungen hergestellt werden muss.

Förderung des Politikdialogs

Zielanforderung: Beeinflussung politischer Entscheidungsträger zur Verbesserung der Bedingungen in der Textilbranche

FEMNET beteiligt sich aktiv an der Diskussion zum Grünen Knopf des BMZ in Deutschland/ FEMNET veröffentlicht kritische Stellungnahmen (z.B. zur OECD Beschwerde gegen TÜV wg. eines mangelhaften Audits)

**Erläuterung**

Das BMZ plant die Einführung eines Grünen Knopfs. FEMNET beteiligt sich im Rahmen der Kampagne für Saubere Kleidung an schriftlichen Stellungnahmen zum Grünen Knopf. FEMNET hat zusammen mit ECCHR eine OECD-Beschwerde bei der deutschen Kontaktstelle im Bundeswirtschaftsministerium gegen TÜV Rheinland wegen eines mangelhaften Audits in einer der Fabriken von Rana Plaza eingereicht. Nach diversen Gesprächen wurde das Verfahren vom Bundeswirtschaftsministerium 2018 beendet. Es ist geplant, die Erfahrungen aus dem Beschwerdeverfahren und hinsichtlich von Audits in einem Blog gemeinsam (ECCHR und FEMNET) zu veröffentlichen und auf die Plattform des Textilbündnisses zu stellen. Ziel ist, die Rolle von Audits kritisch zu hinterfragen und dabei auch die Meinung des BMWI zu berücksichtigen.

Ausweitung des Informationsangebots

Zielanforderung: Bereitstellung von Informationsmaterialien zu den Bündnisthemen

Erstellung eines Readers mit überarbeiteten Modulen für Hochschulen/ Produktion von Videoclips und Texten für social media zum Thema Gender Based Violence



Erläuterung

FEMNET hat im Laufe von 5 Jahren Module zu 16 verschiedenen Themen (<https://www.fairschnitt.org/index.php/module>) erarbeitet, die nun in einem Reader überarbeitet und veröffentlicht werden. Hochschulen fragen von FEMNET ausgebildete Multiplikatorinnen zu workshops zu den verschiedenen Themen an. Der Reader ermöglicht es den Hochschulen, nun teilweise selber die Inhalte zu vermitteln. Das Thema Gender Based Violence (GBV) ist ein Schwerpunktthema von FEMNET in den Jahren 2019-2010. Über Videoclips in social media wollen wir darüber aufklären, dass es massive zahlreiche Frauenrechtsverletzungen in den Fabriken, insbesondere in Bangladesch und Indien, gibt. In diesen Ländern führt FEMNET auch ein Projekt mit lokalen Partner-NGOs durch. Ziel ist es, Unternehmen, insbesondere Mitglieder des Textilbündnisses, dafür zu sensibilisieren, GBV in ihre Risikoanalyse zu integrieren und Maßnahmen zur Bekämpfung umzusetzen.

Frei wählbare Ziele

Sektorweites Engagement

Wirkungsstudien/Evaluierung

Zielanforderung: Förderung/Weiterentwicklung von Wirkungsstudien/Evaluierung

Nicht erreichtes, weitergeführtes Ziel aus dem Jahr 2018



Evaluierung der von Unternehmen veröffentlichten road maps, um für den review Prozess daraus zu lernen